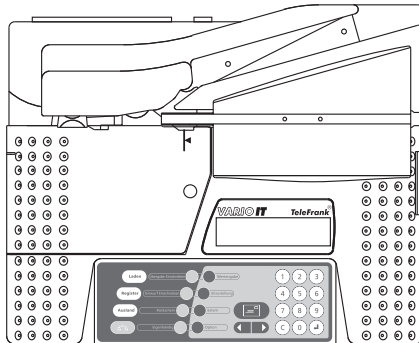


Bedienungsanleitung TeleFrank

VARIO IT



Ihr Servicepartner in Ihrer Nähe:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Sicherheitshinweise/ Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
1. Tastenfeldübersicht / Kurzübersicht der AFM.	6
2. Bedienung.	7
Inbetriebnahme	7
Erste Schritte	8
Nutzeranmeldung / Nutzerabmeldung	8
Frankieren	9
Frankieren von Briefen.	9
Frankieren von Streifen	9
Frankieren von Rückantwortsendungen	10
Auftragsmanagement / Portowerte vorübergehend speichern	11
3. Tastenfunktionen	12
Taste "Laden"	12
Taste "Register"	12
Taste "Ausland"	12
Taste "Waage"	13
Cursortasten (Pfeil)	13
Taste "Frankieren"	13
Taste "C"	13
Taste "Enter"	13
Taste "Option"	14
Taste "Extern"	14
Zuschlagstasten (Sendungsarten)	14
4. Telefonische Wertvorgabe (Maschine aufladen)	15
Durchführung der Wertvorgabe	16
5. Einstellfunktionen.	17
Übersicht der Einstellfunktionen	17
Menü Kostenstellen.	18
Tageszähler	18
Kostenstellen lesen	19
Kostenstellen löschen	19
PIN ändern	20
Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)	20
Mehrfache Falscheingabe der PIN(PUK anwenden)	21
Menü Einstellungen	21
Restwertwarnung	21
Einstellung der Wahlparameter	22
Vorfrankierung / Temporäres Datum	24
Tastenclick	24

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Menü Service	25
Chipkarte lesen	25
Testdruck	25
Konfiguration	25
Seriennummer	26
Abs. PLZ zeigen	26
BZL zeigen	26
AFM abmelden	27
6. Entgelttafel einlesen	28
7. Hinweise zur Bedienung	29
8. Falschfrankierte Sendungen	30
9. Fehlermeldungen	30
10. Technische Daten	32

Allgemeine Hinweise

WARNUNG

Versuchen Sie unter keinen Umständen die Abdeckungen der Maschine zu entfernen oder die Maschine zu reparieren.

Der Bruch oder die Beschädigung der Siegel auf der Unterseite der Maschine führt zum Garantieverlust.

Das Produkt ist zur Verwendung gemäß den Bedingungen der Deutschen Post AG lizenziert.

In der Farbbandkassette werden von der Deutschen Post AG zugelassene Farbbänder verwendet. Eingriffe in die Kassette und die Verwendung von nicht zugelassenen Farbbändern ist nicht gestattet. Eine Zuwiderhandlung stellt einen Verstoß gegen die Lizenzvereinbarungen dar und kann zur Außerbetriebnahme der Maschine führen.

MODEM

Diese Frankiermaschine enthält ein Modem, das für den Anschluss an das öffentliche Telefonnetz zugelassen ist.

Das bedeutet aber keine bedingungslose Zusicherung des störungsfreien Betriebes an jedem Endgeräteanschluss.

Das Modem ist nur für den Betrieb an **analogen** Telefonleitungen ausgelegt.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Servicepartner.

FREISTEMPELABDRUCKE

Von den erzeugten Stempelabdrucken darf nur ein einziges Exemplar versandt werden. Mehrfachversendungen sind verboten und werden von der Deutschen Post AG als Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen betrachtet und entsprechend geahndet.

Testabdrucke und Musterabdrucke dürfen nicht versandt werden.

Der Nutzer ist verantwortlich, dass nur Abdrucke mit den zum Zeitpunkt des Frankierdatums gültigen Entgelten erfolgen! (Besonders bei Vorfrankierungen beachten!)

AUFBEWAHRUNG PUK / PIN

Der PUK- sowie der PIN-Code sind geheim zu halten und dürfen von den Nutzern keinesfalls an Dritte weitergegeben werden. Bewahren Sie die Geheimnummern PIN und PUK stets voneinander getrennt auf und so, dass kein Dritter Zugang hat.

Teilen Sie niemandem PIN und PUK mit. Die Verantwortung trägt der jeweilige Nutzer.

Sicherheitshinweise / Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre automatische Frankiermaschine (AFM) wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die folgenden aufgeführten Vorschläge beachten, werden Sie über Jahre viel Freude an Ihrem Produkt haben. Bitte beachten Sie folgende Hinweise bei der Verwendung der Frankiermaschine.

Die VariolT ist eine voll elektronische Frankiermaschine zum Frankieren von z.B. Briefen, Karten und Streifen. Bevor Sie die AFM in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte erst die Bedienungsanleitung durch.

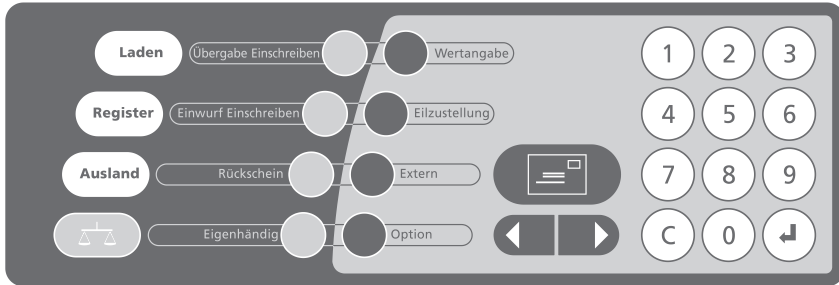
Die Maschine ist für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert und darf nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Staubkonzentration betrieben werden.

Sollten Sie ausnahmsweise die VariolT im Freien betreiben wollen, so sorgen Sie bitte unbedingt dafür, dass sie vor Feuchtigkeit (Regen, Spritzwasser, Betauung), direkter Sonneneinstrahlung und hoher Staubeinwirkung geschützt wird.

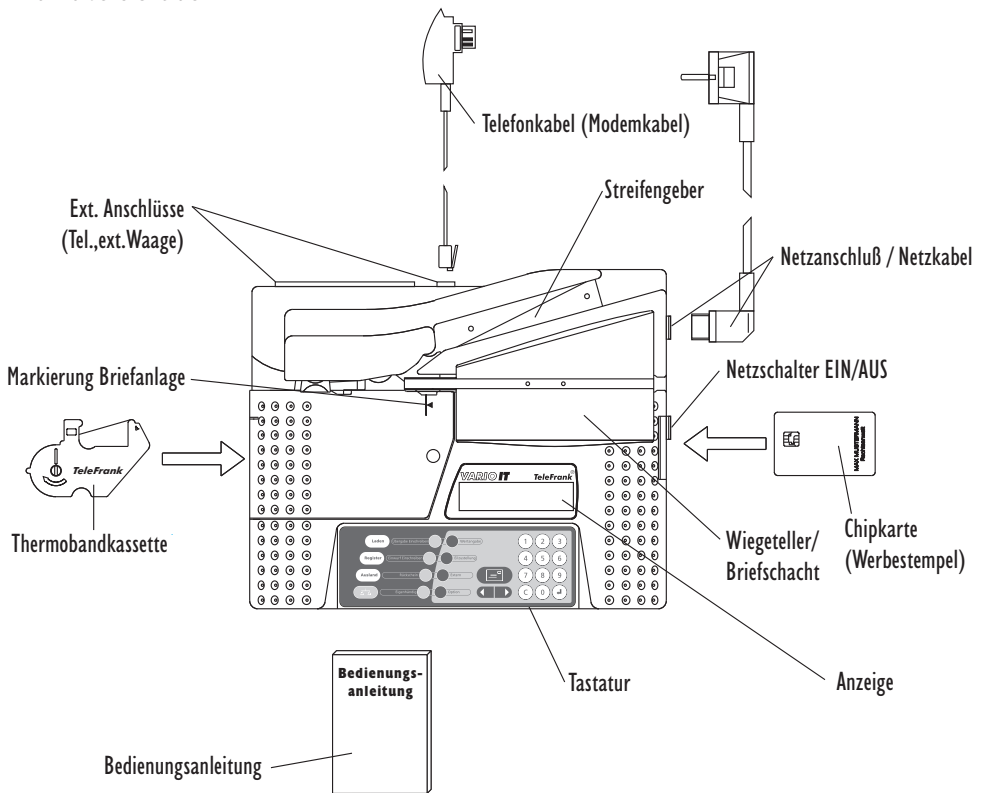
- Nehmen Sie die VariolT aus kalter Umgebung erst nach einer Akklimatisierung von ca. 2 Stunden in Betrieb.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Netz- und Modemkabel.
- Schließen Sie die VariolT nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf oder über das Frankiergerät.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Innere der VariolT gelangt sind.
Lassen Sie die VariolT vom Servicepartner überprüfen, bevor Sie sie wieder anschließen und einschalten.
- Beim Wechsel der Farbbandkassette die Frankiermaschine ausschalten.
- Halten Sie die Lüftungslöcher auf der Oberseite des Gerätes stets frei.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner zusätzlichen Erwärmung durch Heizkörper ausgesetzt ist.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Ihren TeleFrank Servicepartner ausführen.
Sie würden sich sonst erheblichen Gefahren aussetzen und jegliche Rechte auf Garantie und Haftung verlieren.
- Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör, um eine hohe Druckqualität sicherzustellen.

I. Tastenfeldübersicht / Kurzübersicht der AFM

Tastensfeldübersicht



Kurzübersicht der AFM



2. Kurzbedienung

2.1 Inbetriebnahme

Nach dem Aufstellen Ihrer neuen Vario IT können neben den Hauptbenutzer noch weitere nutzungsberechtigte Benutzer an der Frankiermaschine angemeldet werden.

Mit getrennter Post haben Sie einen verschlossenen Umschlag (Formblatt "Kundeninformationen") erhalten, in dem die PIN und die PUK für die Hauptbenutzer enthalten sind. Hiermit sind diese in der Lage, die weiteren Nutzer anzulegen bzw. die Nutzer wieder freizuschalten.

Inbetriebnahme durch Hauptbenutzer (User 15, User 16)

Netzstecker einstecken und Frankiermaschine einschalten.

Selbsttest

Waage wird
tariert

nach kurzer Zeit erscheint im Display

AFM 01 000001
bereit



User-Nr eingeben

max. 2-stellige User-Nummer (z. B. Kostenstellen 1-14 bzw. Hauptbenutzer 1 oder 2, entspricht User 15 oder 16) über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

PIN eingeben:

jetzt die 7-stellige PIN für den User über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display können jetzt Hinweise erscheinen (Entgeltänderungen u.ä.)
Diese Hinweise lesen und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display erscheint
Datum und Uhrzeit

10:23
Mi 25 Feb 2004

Jetzt können Sie als Hauptbenutzer weitere Benutzer 1 bis 14 (Kostenstellen) anlegen.

Dazu verwenden Sie die Funktion "Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)". Siehe Pkt 5.2.6.1

Die PIN für diese Benutzer sind nach Anwenden der PUK auf "0000000" gesetzt.

Im Anschluss daran sollte im eigenen Sicherheitsinteresse, der jeweilige Benutzer und auch der Hauptbenutzer seine PIN ändern. Siehe Pkt. 5.2.5

Vor der ersten Fernwertvorgabe der AFM ist es notwendig, den Telefonanschluss für den Verbindungsaufbau zum Rechenzentrum zu konfigurieren. Siehe hierzu Pkt. 5.3.2

Fernwertvorgabe durchführen. Siehe hierzu Pkt. 4.1

2. Bedienung

2.2 Erste Schritte

Werbestempelchipkarte in den Kartenleser einschieben (Chip nach oben), Netzstecker einstecken und Maschine einschalten.

Achtung! Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel !

ACHTUNG! Bei der ersten Benutzung Ihrer Maschine sollten Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt die voreingestellte PIN ändern. (siehe Pkt. 5.2.5)

Vermeiden Sie triviale und leicht vorhersagbare PIN's, wie z.B. Geburtsdatum, 2222222, 1234567 etc.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie sich nach Beendigung Ihrer Frankiervorgänge als Nutzer abmelden. (siehe Pkt. 2.3.2)

2.3 Nutzeranmeldung / Nutzerabmeldung

2.3.1 Nutzeranmeldung

Nach dem Einschalten erfolgt ein Selbsttest der Maschine. Im Display sind nachfolgende Anzeigen zu sehen:

Selbsttest

Waage wird
tariert

AFM 01 000001
bereit



User-Nr eingeben
_

max. 2-stellige User-Nummer (z. B. Kostenstellen 1-14 bzw. Hauptbenutzer 1 oder 2, entspricht User 15 oder 16) über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

PIN eingeben:

jetzt die 7-stellige PIN über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display können jetzt Hinweise erscheinen (Entgeltänderungen u.ä.)
Diese Hinweise lesen und mit der Enter-Taste bestätigen.

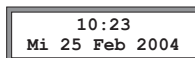
10:23
Mi 25 Feb 2004

Ihre Frankiermaschine ist jetzt betriebsbereit.

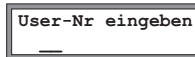
2. Bedienung

2.3.2 Nutzerabmeldung

Die Frankiermaschine ist im Grundzustand



User wird abgemeldet bzw.
Auftragsmanagement verlassen



2.4 Frankieren mit Vario IT

Beachten Sie bitte, dass der jeweilige Nutzer der Frankiermaschine für die gute Lesbarkeit des Freistempelabdruckes und für dessen richtige Positionierung verantwortlich ist.

Ein Aufdruck des Freistempelabdruckes auf dunklem Papier und stark faserigem Papier ist nicht erlaubt.

2.4.1 Frankieren von Briefen

Brief (max. 6mm dick) im Wiegeschacht an die Markierung anlegen.

Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt  (optional)

Sendungsart mit den entsprechenden Zuschlagstasten oder Cursortasten auswählen (siehe Pkt. 3)




(Frankiervorgang wird eingeleitet)

2.4.2 Frankieren von Streifen



(Streifengeber aktiviert)

Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt  (optional),
anschließend Sendungsart auswählen, danach Postgut auflegen.



(Anzahl der Streifen eingeben) Korrektur der Streifenanzahl mit 



(Frankiervorgang wird eingeleitet)

Der Frankiervorgang kann jederzeit mit der Taste  abgebrochen werden.

Achtung ! Es können nur "TeleFrank" Frankieretiketten verwendet werden.

2. Bedienung

2.5 Frankieren von Rückantwortsendungen

Mit Ihrer Vario IT können Sie Rückantwortsendungen freistempeln. Das Datum der Rückantwort muss in der Zukunft, aber innerhalb der Entgelt-Gültigkeit, liegen. Siehe auch Pkt. 5.3.4 "Einstellen temporäres Datum"

2.5.1 Frankieren von Briefen

Brief (max. 6mm dick) im Wiegeschacht an die Markierung anlegen.

10:23
Mi 25 Feb 2004

Standardbrief
xxxxg xx,xx EU



Option



1= Rückantwort
2= Mengenversand

(Siehe Pkt. 3 Tastenfunktion)



1



StdBrief RückAw
xxxxg xx,xx EU

Zum Verlassen dieser Betriebsart  drücken.

Jetzt können Sie über Cursortasten andere Versendungsarten wählen. Zuschläge sind nicht möglich!



Frankiervorgang wird eingeleitet.

2.5.2 Frankieren von Streifen

10:23
Mi 25 Feb 2004

Standardbrief
xxxxg xx,xx EU



Option



1= Rückantwort
2= Mengenversand



1



StdBrief RückAw
xxxxg xx,xx EU

Zum Verlassen dieser Betriebsart  drücken.

Jetzt können Sie über Cursortasten andere Versendungsarten wählen. Zuschläge sind nicht möglich!



Jetzt die Anzahl der gewünschten Streifen eingeben.



Frankiervorgang wird eingeleitet.



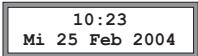
2. Bedienung



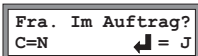
2.6 Auftragsmanagement



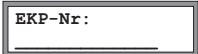
Mit Ihrer Vario IT können Sie im Namen Dritter freistempeln. Ebenso kann Ihre Vario IT durch einen Dritten benutzt werden. Für diese Betriebsart wird die EKP-Nr. des Dritten oder eine Auftragsnummer von der Deutschen Post AG benötigt. Diese Nummer muss vor Nutzung der Funktion "Auftragsmanagement" in die Vario IT eingegeben werden.

In dieser Funktion können alle Versendungsarten und Zuschläge genutzt werden.

2.6.1 Auftragsmanagement einschalten

 Option  → 

Die 10-stellige EKP-Nummer über Tastatur eingeben und mit  bestätigen.

Zur Darstellung dieser Betriebsart wird abwechselnd



angezeigt.

Der Ablauf für die Eingabe der 14-stelligen Auftragsnummer verläuft analog.

Nach der Eingabe kann der Frankiervorgang fortgesetzt werden.

Diese Betriebsart muß danach wieder verlassen werden.

2.6.2 Auftragsmanagement verlassen

Für das Verlassen der Betriebsart "Auftragsmanagement" gibt es zwei Möglichkeiten:

1. durch Nutzerabmeldung siehe Pkt. 2.3.2

2.  Option  und mit  Auftragsmanagement ausschalten.

2.7 Portowerte vorübergehend speichern

Soll der angezeigte Portowert vorübergehend gespeichert werden,

ist vor dem Drücken der Taste  die Taste  zu drücken.

Diese Einstellung kann mit  gelöscht werden.

3. Tastenfunktionen

Laden

Taste "Laden" dient dem Nachladen der Maschine mittels Fernwertvorgabe (siehe Pkt. 4.1)

Register

Taste "Register" dient dem Anzeigen/Ausdrucken des Registers

Anzeigen des Registers



Register



Register
C=N ↩=J



(Reg) anzeigen
(Fra) drucken



Register



Nacheinander werden automatisch angezeigt:
Restguthaben, Verbrauch, Vorgabe gesamt,
Frankierungen, Tageswert, Tageszähler



beenden

Ausdrucken des Registers



Register



Register
C=N ↩=J



(Reg) anzeigen
(Fra) drucken



Aktueller Registerstand wird auf Streifen ausgedruckt:

Restguthaben / Verbrauch / Vorgabe gesamt / Frankierungen / Tag Wert / Tag Anzahl

Ausland

Auswählen des Versandzieles: LaEU - Land Europa
LuEU - Luft Europa
LaWE - Land Welt
LuWE - Luft Welt

3. Tastenfunktionen




dient dem Trieren der Waage

Bitte achten Sie auf einen erschütterungsfreien und gleichmäßig temperierten Aufstellungsort Ihrer AFM. Durch starke Temperaturunterschiede kann die Waage den Nullpunkt verlieren und muß neu tariert werden.



Cursortasten zum Bestimmen des gewünschten Sendungstyp

Beispiel:

	Brief	Postkarte	Infobrief	Infopost	Buch	Waren- sendung	Päckchen	Streifband- zeitung	Blinden- sendung	Post- zustellung	Anschriften- prüfung
 	Standard Kompakt Groß Maxi		Standard Kompakt Groß Maxi	Standard Kompakt Groß Maxi	Standard Kompakt Groß Maxi	Standard Kompakt Groß Maxi					Prüfkarte mit Prüfkarte ohne AP unstrukt.

Alle Hinweise zur Navigation sind als beispielhaft zu verstehen und basieren auf dem zur Drucklegung aktuellen Stand der Entgelttabellen der Deutschen Post AG.
Für alle Fragen steht Ihnen Ihr zuständiger Servicepartner zur Verfügung.



Taste "Frankieren"(Auslösen Frankiervorgang) bzw. Aktivieren des Streifengebers



Taste "C"

1. Löschen gewählter Zuschläge und Portowerte
2. Rückkehr zum Standardprogramm
(z.B. bei Fehlermeldungen)
3. Anzeigen des Fehlercodes nach Fehlermeldung
4. Abmelden User



Taste "ENTER"

1. Eingabebestätigung
2. Bestätigung der Änderung flexibler Daten
3. Aufruf von Menüs
4. Frankiervorgang von Streifen einleiten
5. Vorübergehende Speicherung von Zuschlägen und Portowerten

3. Tastenfunktionen



Option

Die Taste "Option" hat eine Doppelfunktion.

- Mit Ihrer Frankiermaschine können Sie im Auftrag Dritter Sendungen freistempeln (Siehe Pkt. 2.6).
Diese Funktion ist über die Taste "Option" aus dem Grundzustand wählbar.
- Im Falle einer Entgeltberechnung sind über die Taste "Option" spezielle Versandarten wählbar.

Alle Hinweise zur Navigation sind als beispielhaft zu verstehen und basieren auf dem zur Drucklegung aktuellen Stand der Entgelttabellen der Deutschen Post AG.

Für alle Fragen steht Ihnen Ihr zuständiger Servicepartner zur Verfügung.



Extern

z. Zt. Nicht benutzt



Zuschlagstasten

Je nach Sendungsart können Sie Zuschläge wählen. Die Frankiermaschine lässt nur gültige Kombinationen entsprechend der Entgeltordnung der Deutschen Post AG zu. Ungültige Kombinationen werden nicht angezeigt.

Beispiel: Standardbrief / Übergabe Einschreiben / Eigenhändig

Brief in Briefschacht einlegen bzw. auf Waage auflegen. →

Standardbrief
0003g xx,xx EU



Übergabe Einschreiben



StBEu
0003g xx,xx EU



Eigenhändig



StBEuEh
0003g xx,xx EU



Frankiervorgang wird eingeleitet.

4. Telefonische Wertvorgabe

Für die Wertvorgabe muss die AFM durch das mitgelieferte Telefonkabel mit dem Telefonnetz verbunden sein. Hierzu ist eine analoge Telefondose erforderlich.

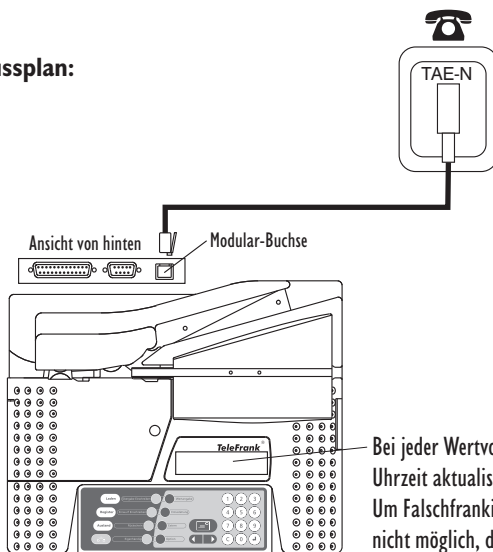
Zwischen der AFM des Kunden und dem Vorgabezentrum des Herstellers wird eine Wertvorgabe mit dem Ziel durchgeführt, das verfügbare Restguthaben in der AFM zu erhöhen.

Eine derartige Wertvorgabe muss mindestens einmal im Monat erfolgen. Es ist aber nur eine Wertvorgabe pro Tag möglich.

Dabei wird die Gültigkeitsdauer der Sicherheitsinformationen erneuert. Bei abgelaufener Gültigkeitsdauer ist weiteres Frankieren nicht möglich.

Sollten Sie über einen ausreichenden Portovorrat verfügen, so ist aber trotzdem eine Wertvorgabe mit dem Betrag von 0,00 Euro (Nullladung) erforderlich.

Anschlussplan:



Bei jeder Wertvorgabe wird das Datum und die Uhrzeit aktualisiert. Um Falschfrankierungen zu vermeiden ist es nicht möglich, dass Datum manuell zu stellen.

Einrichten des Telefonanschlusses

Vor der ersten Wertvorgabe werden die notwendigen Parameter für den Amtszugang oder den Direktanschluss eingegeben. Die Rufnummer des Rechenzentrums ist standardmäßig gespeichert. Spätere Änderungen sind jederzeit möglich.

Siehe hierzu Wahlparameter Pkt. 5.3.2

4.1. Durchführung der Wertvorgabe


Eine Wertvorgabe kann nur durch die Hauptbenutzer I5 oder I6 erfolgen und dauert bis zu 3 min.
Zur Eigenkontrolle können Sie vor und nach dem Laden das Restguthaben im Register überprüfen.
Die Wertvorgabe läuft weitgehend automatisch ab.
Drücken Sie nur die Tasten entsprechend der Aufforderung!

Das Gerät ist eingeschaltet, in der Anzeige steht Datum und Uhrzeit. Das Telefonkabel ist eingesteckt.

Taste  drücken. In der Anzeige erscheint:

AFM laden ?
C=N  = J

Abbruch mit 


Taste  drücken. In der Anzeige erscheint:


Status Vorgabe:
vorbereiten

In diesem Status werden die Sicherheitsparameter für die Übertragung erzeugt.
Der Vorgang kann bis zu ca. 1 min dauern.

In der Anzeige erscheint:

max. Ladebetrag:
xxxxx,xx

Der maximal mögliche Ladebetrag wird angezeigt.  drücken
Im weiteren Ablauf erscheint:

 Vorgabezentrum
Anwahl VZ
01. Versuch

Nach Aufbau der Verbindung erscheint in der Anzeige:

Mit den Zifferntasten den gewünschten Ladebetrag innerhalb
von 30 sek. eingeben. (ohne Kommastellen z.B. 100,00 EU- Eingabe: 100)

LADEBETRAG
eingeben:

Eingegebenen Betrag mit  bestätigen.

In der Anzeige wird der Verlauf der Vorgabe angezeigt.

Status Vorgabe:
Zertifikat



Status Vorgabe:
Ladebetrag

Status Vorgabe:
Nutzprofil

Bei korrekt durchgeführter Wertvorgabe erscheint in der Anzeige:

bitte Waage
tarieren

Taste  drücken. Es erscheint Datum und Uhrzeit.

Hinweis: Auftretende Fehlermeldungen mit  bestätigen. Den angezeigten Fehlercode (für eventuellen Service erforderlich) notieren und ebenfalls mit  bestätigen. Die Frankiermaschine Aus- und wieder Einschalten.

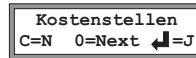
5. Einstellfunktionen

5.1 Übersicht der Einstellfunktionen

Die folgenden Funktionen benötigen Sie für die tägliche Arbeit mit Ihrer Frankiermaschine nicht. Sie können jedoch mit einigen Funktionen die Maschine Ihren Wünschen entsprechend konfigurieren.



In der Anzeige erscheint:

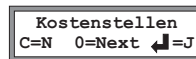


Mit Taste "0" (Next) blättern

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung

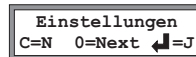
Kostenstellen

- Tageszähler
- eigene Kostenstellen lesen
- alle Kostenstellen lesen
- alle Kostenstellen löschen
- PIN ändern
- PUK anwenden



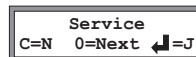
Einstellungen

- Restwertwarnung
- Wahlparameter
- temporäres Datum
- Tastencklick



Service

- Chipkarte lesen
- Testdruck
- Konfiguration
- Serien-Nummer
- Abs. PLZ zeigen
- BZL (Briefzusatzleistung) zeigen
- AFM abmelden



5. Einstellfunktionen

5.2 Menü Kostenstellen

5.2.1 Tageszähler

Tageszähler
C=N 0=Next ↩=J

  In der Anzeige erscheint z.B.:

Stck 6
Verb 2,15

Wert der Tageszähler wird angezeigt

  In der Anzeige erscheint:

TZ löschen ?
C=N ↩=J

  Tageszähler wird gelöscht

  Zurück in Menü "Kostenstellen"


5.2.2 Eigene Kostenstelle lesen

eigene KST lesen
C=N 0=Next ↩=J

  In der Anzeige erscheint:

(Reg) anzeigen
(Fra) drucken

Anzeigen der einzelnen Kostenstellenwerte

 Register →

Stck	1
Verb	0,55

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen der jeweiligen Kostenstelle wird angezeigt.

Drucken der einzelnen Kostenstellenwerte

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen der jeweiligen Kostenstelle wird auf Streifen ausgedruckt.

  Zurück in Menü "Kostenstellen"

5. Einstellfunktionen

5.2.3 Alle Kostenstellen lesen

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten

alle KST lesen
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint:

(Reg) anzeigen
(Fra) drucken

Anzeigen der einzelnen Kostenstellenwerte



Register →

Stck	1
Verb	0,55

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen aller benutzten Kostenstellen wird angezeigt.



Drucken der einzelnen Kostenstellenwerte

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen aller benutzten Kostenstellen wird auf Streifen ausgedruckt.
Stellen Sie sicher, dass sich ausreichend Frankierstreifen im Streifengeber befinden.



Zurück in Menü "Kostenstellen"

5.2.4 Alle Kostenstellen löschen

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten.

alle KST löschen
C=N 0=Next ↵=J





Alle Kostenstellenwerte werden gelöscht.

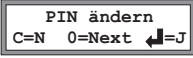


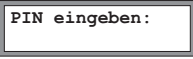
10:23
Mi 25 Feb 2004

5. Einstellfunktionen



5.2.5 PIN ändern

  In der Anzeige erscheint:



 **Neue PIN über Tastatur eingeben**

Hinweis: PIN muss immer 7-stellig sein



  Zurück zum Menü "Kostenstellen"

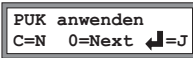
5.2.6.1 Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)

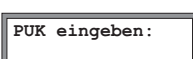
Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten



Sie haben die Möglichkeit zu den zwei bereits vorhandenen Kostenstellen (User15, User16) bis zu 14 weitere Kostenstellen hinzuzufügen.

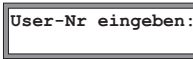
Um diese max. 14 Kostenstellen vergeben zu können, benötigen Sie das Formblatt "Kundeninformationen". Auf diesem Formblatt finden Sie unter dem Punkt "Initialisierung PIN`s und PUK`s" die benötigten Informationen zur Einrichtung von Kostenstellen. Das Einrichten von Kostenstellen erfolgt nach folgendem Beispiel:



  In der Anzeige erscheint:

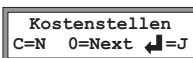


 **PUK (Kostenstellen 01-14) über Tastatur eingeben**

  In der Anzeige erscheint:

 **User-Nr. (für die neu zu vergebende Kostenstelle) eingeben**

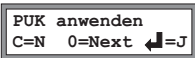


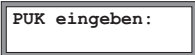


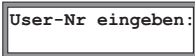


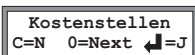


Die PIN für diese Kostenstelle (User) wird jetzt standardmäßig auf "000000" gesetzt und sollte aus Sicherheitsgründen geändert werden. (Siehe Pkt. 5.2.5)

5. Einstellfunktionen

5.2.6.2 mehrfache Falscheingabe der PIN (PUK anwenden)

Der PUK-Sicherheitscode dient weiterhin zur Freischaltung der AFM nach 3maliger Falscheingabe der PIN.
Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten

			
		In der Anzeige erscheint:	
		In der Anzeige erscheint:	
			


PUK des **freizuschaltenden** Users (Kostenstelle) über Tastatur eingeben

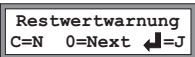



User-Nr. eingeben, für den die PUK vergeben wurde

Die PIN für diese Kostenstelle (User) wird jetzt standardmäßig auf "000000" gesetzt und sollte aus Sicherheitsgründen geändert werden. Nach 3maliger falscher Eingabe der PUK ist die Kostenstelle irreparabel zerstört. Die Hauptbenutzer (User15, User 16) können sich nur gegenseitig freischalten, d. h. um den Hauptbenutzer 15 wieder freizuschalten, muß man sich als Hauptbenutzer 16 anmelden und umgekehrt.

5.3 Menü Einstellungen

5.3.1 Restwertwarnung

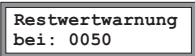
Mit dieser Funktion können Sie die Höhe des minimalen Restguthaben einstellen, bei dem eine Warnung erfolgen soll. Die Warnung wird vor jedem Frankiervorgang angezeigt und muss mit  bestätigt werden. Die Frankierung erfolgt solange der Frankierungsbetrag kleiner ist als das Restguthaben.

			
		In der Anzeige erscheint:	

Über Tastatur das minimale Restguthaben eingeben und mit  bestätigen.

Achtung! Der Betrag muss mit Vornullen eingegeben werden.

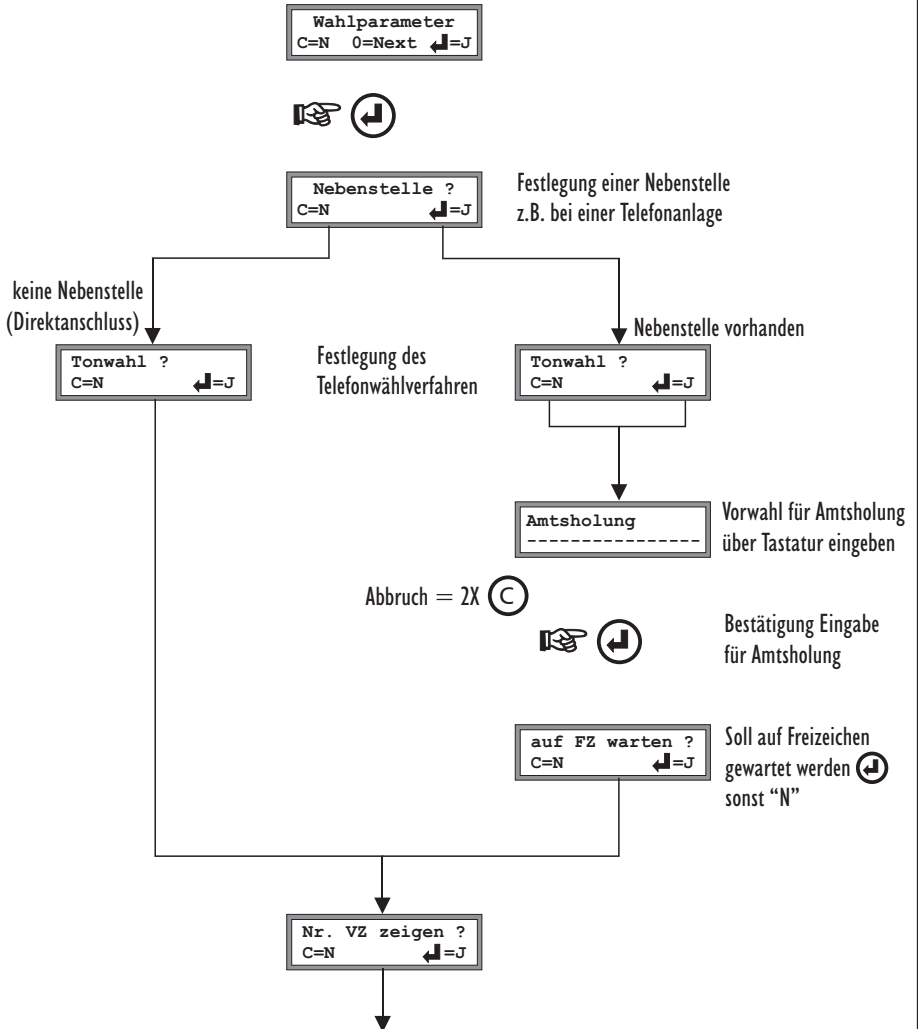
Beispiel: Restwertwarnung bei 50 Euro



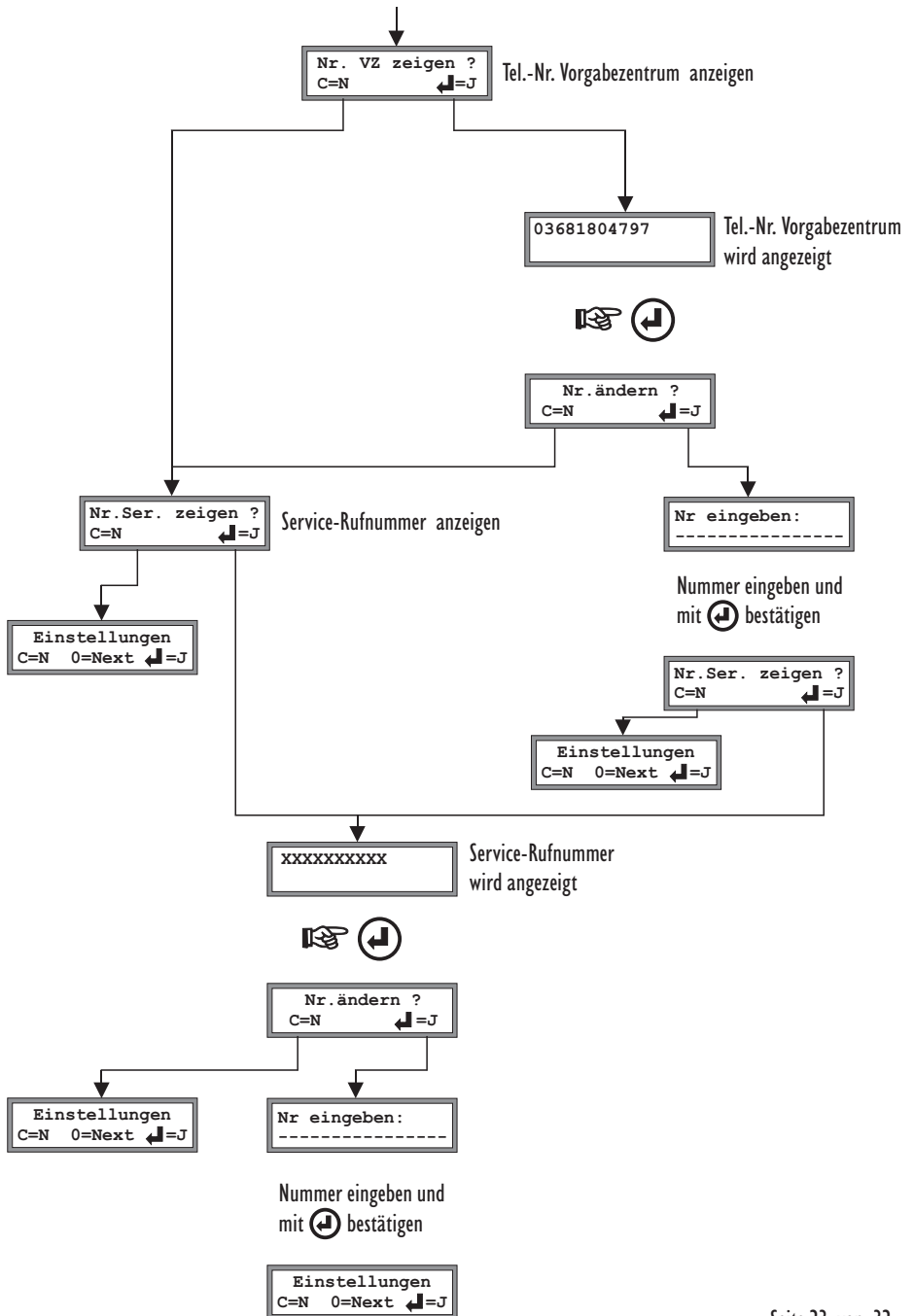
Bei Unterschreiten des Restguthabens von 50 Euro wird vor dem Frankieren eine Warnung ausgegeben.

5. Einstellfunktionen

5.3.2 Wahlparameter



5. Einstellfunktionen



5. Einstellfunktionen

5.3.4 Vorfrankierungen / Temporäres Datum einstellen

Die Eingabe des temporären Datums ermöglicht es, im Rahmen des von der Deutschen Post AG zulässigen Zeitraumes, Postsendungen vorzudatieren. Außerhalb des zulässigen Zeitraumes liegende Werte werden beim Frankiersversuch abgewiesen. Die interne Uhr wird dadurch **nicht** beeinflusst!

temporäres Datum einstellen

```
temp. Datum ?
C=N 0=Next ↵=J
```

```
Datum eingeben
-- . -- . ----
```

Datum über Tastatur eingeben und mit  bestätigen.

Abbruch mit 2x 

```
Einstellungen
C=N 0=Next ↵=J
```



In der Anzeige erscheint z.B.:

```
temporäres Datum
25. Jun. 2004
```

Nach Verlassen des temporären Datums ist eine Nutzerneuanmeldung (Pkt. 2.3.1) erforderlich.

5.3.5 Tastenlick

(akustische Rückmeldung des Tastendrucks)

```
Tastenclick
C=N 0=Next ↵=J
```



In der Anzeige erscheint :

```
Tastenclick
C=aus ↵=ein
```



Tastenclick wird eingeschaltet



Tastenclick wird ausgeschaltet

5. Einstellfunktionen

5.4 Menü Service

5.4.1 Chipkarte lesen

Mit dieser Funktion können Chipkarten mit den Entgelten für anstehende Entgeltänderungen in die Maschine eingelesen werden. (siehe Pkt. 6)

5.4.2 Testdruck

Mit Hilfe dieser Programmfunktion können beliebig viele Testabdrucke frankiert werden, ohne die Zählerstände zu belasten.

```
Testdruck
C=N  0=Next  ⏪=J
```



In der Anzeige erscheint:

```
Testdruck
```

falls notwendig, Streifen in Streifengeber einlegen.



```
Standardbrief
0000g  xx,xx EU
```



Frankiervorgang wird eingeleitet.



Zurück zum Menü "Service"

Testdrucke dürfen nicht versandt werden!

5.4.3 Konfiguration

Hier wird die Programmversionsnummer und das Programmversionsdatum angezeigt.

```
Konfiguration
C=N  0=Next  ⏪=J
```



In der Anzeige erscheint z.B. :

```
AFM V1.00 03/04
Geb 01.01.05
```



Zurück zum Menü "Service"

5. Einstellfunktionen

5.4.4 Serien-Nummer

Hier wird die AFM Serien-Nummer angezeigt.

Serien-Nummer
C=N 0=Next ⏪=J



In der Anzeige erscheint z.B.:

01 000001



Zurück zum Menü "Service"

5.4.5 Abs. PLZ zeigen

Hier wird die Absenderpostleitzahl angezeigt. Gilt nur für Rückantwort.

Abs. PLZ zeigen?
C=N 0=Next ⏪=J



In der Anzeige erscheint z.B.:

98553



Zurück zum Menü "Service"

5.4.6 BZL (Briefzusatzleistung) zeigen

Das ist eine Hinweisfunktion für Sie zur Kontrolle der bereits gebrauchten Briefzusatzleistung.

BZL zeigen?
C=N 0=Next ⏪=J



In der Anzeige erscheint z.B.:

akt.	24795
max.	25000



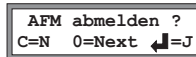
Zurück zum Menü "Service"

5. Einstellfunktionen

5.4.7 AFM abmelden

ACHTUNG! Diese Funktion führt zum **unwiederbringlichen** Abmelden Ihrer Frankiermaschine vom Postdienst. Sie können danach mit dieser Maschine keine Frankierungen mehr vornehmen.

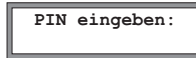
Zur endgültigen Abmeldung Ihrer Frankiermaschine kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Servicepartner.



AFM abmelden ?
C=N 0=Next ↵=J




In der Anzeige erscheint:



PIN eingeben:

PIN über Tastatur eingeben und mit ↵ bestätigen



keine
Berechtigung



Zurück zum Menü "Service"

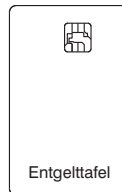
Die PIN für das endgültige Abmelden Ihrer AFM bekommen Sie nur von Ihrem zuständigen Servicepartner.

6. Entgelttafel Einlesen / Aktualisieren

Einlesen neuer Nutzerentgelte

Zum Aktualisieren der Entgelte in Ihrer Frankiermaschine benötigen Sie eine Chipkarte, die Sie über Ihren Servicepartner beziehen können.

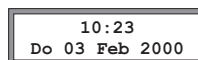
Kontaktadresse siehe Titelblatt!



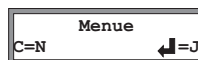
Vorgehensweise

Die Chipkarte bei ausgeschaltetem Gerät in den Kartenleser einstecken und danach das Gerät einschalten.

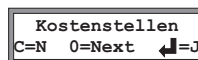
Nach der Nutzeranmeldung erscheint in der Anzeige Datum und Uhrzeit



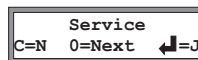
Taste  drücken. In der Anzeige erscheint:



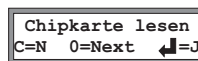
Taste  drücken.



Taste  sooft drücken bis "Service" im Display erscheint



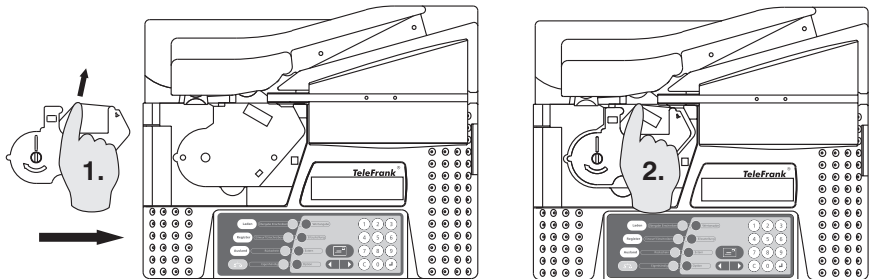
Taste  drücken.



Taste  drücken. Chipkarte wird eingelesen.

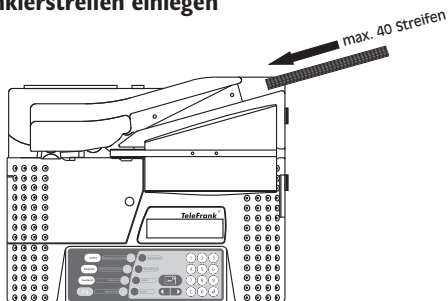
7. Hinweise zur Bedienung

Kassettenwechsel



- Deckel öffnen durch Druck auf die Vertiefung links neben dem Display
- Verbrauchte Kassette aus dem Kassettenfach entnehmen
- Neue Kassette einlegen (siehe Skizze). Band muss straff am Druckkopf anliegen. (Drehrichtung der Kassette beachten)
- Deckel schließen

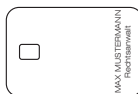
Frankierstreifen einlegen



- Streifen von hinten in den Streifengeber bis zum Anschlag einschieben (max. 40 Stück siehe Darstellung)
- Es können nur "TeleFrank" Streifen frankiert werden
- Bitte beachten Sie, dass sich im Streifengeber keine deformierten Streifen befinden, da es sonst zu Fehleinzügen kommen kann.

Werbestempel wechseln

Zum Frankieren Ihrer Post können Sie beliebig viele Werbestempel nutzen, die sich auf jeweils einer Chipkarte befinden.



Vorgehensweise beim Werbestempelwechsel:

1. Maschine ausschalten.
2. Werbestempel wechseln.
3. Maschine einschalten.

Beachten Sie bitte, dass beim Einlesen von neuen Werbestempelchipkarten die Anzeige "Bitte warten" auf dem Display erfolgen kann. Betätigen Sie während dieser Zeit bitte keine Taste!

8. Falschfrankierte Sendungen

Falschfrankierte und nicht zur Beförderung geeignete gültige Freistempelabdrucke werden dem Kunden von der Deutschen Post zurückerstattet.
Sie sind innerhalb einer Frist von 3 Werktagen der Deutschen Post zuzuleiten.

9. Fehlermeldungen

9.1 Allgemeine Fehlermeldungen

Fehler beim Selbsttest mit **↵** bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
keine Chipkarte im Leser. Chipkarte in Leser einführen, Neustart
Lesefehler Karte Chipkarte defekt
falsche Karte bitte gültige Karte einstecken
Brief richtig einlegen Brief an Markierung anlegen
Fehler Waage **↵** drücken Servicepartner rufen
Achtung Band wechseln Kassette zu Ende bzw. defekt, neue Kassette einlegen
Achtung Kassette zu Ende Kassette wechseln
Warnung Kassette zu Ende mit **↵** bestätigen, dient zur Information (neue Kassette bereitlegen)
falsche PIN gültige PIN eingeben
keine Berechtigung gültigen User eingeben
Datum ungültig Gültigkeitsdauer beim Vordatieren überschritten
AFM ausschalten Kundendienst Neustart der AFM, bleibt der Fehler bestehen, Service rufen

9.2 Fehlermeldungen nach dem Selbsttest

Fehler beim Selbsttest mit **↵** bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
keine Chipkarte im Leser. Chipkarte in Leser einführen
keine Berechtigung für die gewählte Funktion sind Sie nicht berechtigt
PUK erforderlich Nutzer gesperrt - PUK anwenden
Registerfehler Kundendienst Service rufen
Rest zu klein nachladen nicht mehr genügend Restguthaben in der AFM - Porto laden
Streifengeber leer Frankieretiketten nachfüllen
keine gültige Entgelttabelle. Entgelttabelle aktualisieren
Restwert unter Limit Restwert unterschreitet eingegebene Warngrenze, mit **↵** bestätigen, Frankierung wird durchgeführt
Achtung Vorgabe erforderlich beginnt 5 Tage vor Ablauf der Gültigkeitsdauer des Portobetrages mit **↵** bestätigen - Wertvorgabe erforderlich
Porto gültig bis xx.xx.xx Ablaufdatum der Sicherheitsinformationen mit **↵** bestätigen (Frankieren nach Ablauf der Frist gesperrt)
Wenn der Gültigkeitstermin abgelaufen ist, ist nur noch eine Nullladung möglich.

9. Fehlermeldungen

9.3 Fehlermeldungen bei der Wertvorgabe

Fehler Anwahl VZ.	Telefonanschluss und Wahlparameter überprüfen
Fehler beim Ladevorgang	mit ↵ bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
No Carrier	keine Verbindung zum Vorgabezentrum (VZ), Telefonverbindung prüfen, evt. Wahlparameter ändern, Neustart
No Dial Tone	keine Verbindung zum VZ, Telefonverbindung prüfen, Wahlparameter ändern, Neustart
Busy	Vorgabezentrum besetzt (Einwahl wiederholen)
Fehler PSD-Kommunikation . . .	Neustart

Fehlercode

1 Schalten Sie die Frankiermaschine aus, warten sie ca. 30 Sek. und schalten Sie wieder ein.
2 Bleibt der Fehler bestehen, Service rufen.
3
4
5

6 Fehler beim Einlesen des Werbestempels.
7 Prüfen Sie den korrekten Sitz der Chipkarte.
8 Bleibt der Fehler bestehen Service rufen.
9
0A
0B

0D Fehler beim Einlesen der Entgelttafel.
0E Service rufen.
0F

00 Schalten Sie die Frankiermaschine aus, warten sie ca. 30 Sek. und schalten Sie wieder ein.
Bleibt der Fehler bestehen, Service rufen.

10 Allgemeiner Kommunikationsfehler beim Aufladen der Frankiermaschine.
20 Erneut versuchen. Sollte der Fehler weiterhin auftreten,
21 Fehlercode merken und Service rufen.
22
23
24
25
26
27
28
34
83
89

10. Technische Daten

mechanische Daten

Typ-Nr.: 10.155.0001.0 Vario IT
Abmessungen: (BxHxT): 360x115x290
Maximale Briefdicke: 6mm
Gewicht: 6,2 kg
Kapazität Thermobandkassette: bis zu 1000 Frankierungen
max. Kapazität Streifengeber: 40 Stück
max. Belastung Wiegeteller: 3kg
Lagertemperatur Frankiermaschine: -25°C bis +60°C
Lagertemperatur Thermobandkassette: Temp. 5°C bis 36°C / Luftfeuchtigkeit 25-80%
Betriebstemperatur Frankiermaschine mit Thermobandkassette: 15°C bis +36°C

elektrische Daten

Betriebsspannung: 230V 50/60 Hz
Max. Stromaufnahme: 0,6 A (Ruhe: 0,035A)
Schutzklasse: I
Sicherung: T 3,15 A 2x
Anzahl Kostenstellen(optional): 16
Anzeige: LCD, 2 zeilig

Zubehör

Thermobandkassette: Best. Nr. 12.150.0100.0
Frankierstreifen: Best. Nr. 41.900.0255.0

Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

EN 61000-3-2	EN 60068-2-1
EN 61000-3-3	EN 60068-2-2
EN 61000-4-3	EN 60068-2-13
EN 61000-4-2	EN 60068-2-14
EN 61000-4-11	EN 60068-2-30
EN 61000-4-4	EN 60068-2-6
EN 60950	EN 60068-2-27
	EN 60068-2-32



Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.